

WEITER SEHEN

Mitteilungen für Mitglieder, Freunde,
Förderer und Aktionsgruppen

Ausgabe I / 2003



In dieser Ausgabe:

Jubiläum der Africa Action

1

Tausende warten auf
eine Augenoperation

1

„den Blinden das Augen-
licht“ in Burkina-Faso

2

Beratung für Eltern behin-
deter Kinder

2

Bildung für geistig Behin-
derte in Ghana

3

Namen und Nachrichten

4

**Schenken Sie
im Jubiläumsjahr
einem Blinden
das Augenlicht.**

**Für 30,- EURO
durchschnittlich
kann eine Augen-
operation durch-
geführt werden.**

Herzlichen Dank!

20 Jahre im Dienst an Behinderten in Afrika

Im Jahre 1983 besuchten Walter J. Zielniok aus Bergheim und Optikermeister Wolfgang Matschke seine Frau Maria aus Wuppertal erstmals die NEW LOOK-Optikwerkstatt in Keta in Ghana. Dort hatte Ende der 70er Jahre der holländische Missionar P. Joseph Cramers SMA mit einheimischen Mitarbeitern die erste gemeinnützige Optikwerkstatt gegründet.

Wegen der damaligen katastrophalen Versorgungslage in Ghana begannen sie Optikmaterial und Lebensmittel für Hilfstransporte unter Freunden und Kollegen zu sammeln. Im gleichen Jahren überbrachten P. Cramers und Walter J. Zielniok nach einer Sahara-durchquerung zwei gespendete Kraftwagen nach Keta. Sie waren für die Optikwerkstatt und die Arbeit der OLA-Schwestern bestimmt. Das war die Geburtsstunde der Ghana Aktion und späteren Africa Action / Deutschland.



NEW LOOK-Team feiert 1983 die 25.000. Brille



Übergabe von zwei Spendenautos an die OLA-Schwestern



Tausende warten auf eine Augenoperation

Die Augenklinik am Margret Marquart Hospital in Kpando (Ghana) wurde von dem amerikanischen Arzt Dr. James Guzek gegründet. Die AA/D hat zur Einrichtung der Augenklinik und der Optikwerkstatt durch Finanz- und Materialhilfen beigetragen. Seit 1999 wird die Klinik durch die einheimischen Augenärzte Dr. Seth Fiadoyor und Dr. Asante Opoku erfolgreich geleitet. In einer Felduntersuchung stellten sie fest, daß in der abgelegenen Region 19.800 Menschen auf eine Katarakt-Operation und 26.000 Menschen auf eine Glaukom-Operation warten, die sie vor der sicheren Erblindung bewahren könnte. Die Volta-Region gehört zu den benachteiligten Regionen Ghanas. Die Armut unter der meist bäuerlichen Bevölkerung ist groß und blindheitsverursachende Krankheiten weit verbreitet. Darum wird hier ein Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr liegen.

Spendenkonto: Volksbank Erft (BLZ 370 692 52) Nr. 130 166 3010
Stichwort: Augenoperation

„Den Blinden das Augenlicht“ in Burkina-Faso



Augenklinik und Optikwerkstatt in Diébougou

**„Der Herr öffnet den
Blinden die Augen.
Er richtet die
Gebeugten auf.“
Psalm 146,8**

Ende 1998 wurden wir auf die erschreckend hohe Zahl der Blinden und Sehbehinderten in Burkina-Faso hingewiesen. Allein im Süden des Landes sind etwa 14.000 für eine notwendige Operation registriert. 1999 begannen die systematische Hilfe zur Linderung der dortigen Not

Heute können wir bereits eine ermutigende Zwischenbilanz ziehen:

- In Diébougou konnten in der Trägerschaft der Diözese eine Augenklinik und Optikwerkstatt gebaut und eingerichtet werden.
- Zwei junge Einheimische haben ihre Optiker Ausbildung in Oyoko/Ghana begonnen.
- Die Wasserversorgung im Blindenzentrum konnte durch den Bau eines Brunnens ermöglicht werden.
- Die Augenklinik in Ouagadougou wurde renoviert und ausgestattet.
- Ein wachsender „Freundeskreis Burkina-Faso“ hat die notwendigen Spenden aufgebracht.

Für 2003 haben wir uns viel vorgenommen:

- ⇒ Ein von Dr. Schum eingerichteter Ambulanz- und OP-Wagen wird nach Diébougou überführt.
- ⇒ Die ersten Operationseinsätze von Augenärzten werden vorbereitet
- ⇒ Einheimische Augenkrankenfleger und Augenärzte sollen die Ausbildung beginnen.
- ⇒ Sammlungen von Gebrauchtbrillen werden auf Hörgeräte, Krankenhausbedarf und Kinderschule ausgeweitet.

Bitte beachten Sie: Spenden für die Projekte in B-F überweisen Sie bitte mit dem Kennwort „**Sonderkonto B-F** auf das Konto Nr. **130 166 3044**

Beratung und Hilfe für Eltern behinderter Kinder

In Ghana ist die Fürsorge für Behinderte und Eltern behinderter Kinder nur schwach entwickelt. In der Bevölkerung bestehen gegenüber Menschen mit Behinderungen und auch gegenüber ihren Familien noch erhebliche traditionelle Einstellungen und Vorurteile. So sind sie nicht nur besonders stark von den sozialen Problemen des Landes betroffen, sondern es bleibt ihnen auch die dringend nötige Förderung versagt.

In Zusammenarbeit mit der Care & Concern Action Group, einer Selbsthilfevereinigung Behinderter in der Volta-Region, richtete die AA/D im Jahre 2002 eine Hilfe- und Beratungsstelle für Eltern behinderter Kinder ein. Inzwischen haben zwei Behindertenberater ihre Arbeit in 20 Dörfern des Ho-Distrikts aufgenommen. Das Deutsche Kath. Blindenwerk stellte ihnen dafür ein Fahrzeug zur Verfügung.

Das Zentrum für Pädagogische Frühförderung und Beratung im Erftkreis e.V. (ZFB) ist eine Projektpartnerschaft mit dem ACCD eingegangen..

Es besteht der Wunsch, daß weitere deutsche Sonderpädagogen sich zu einer Partnerschaftsgruppe bereit finden, die für die Zukunft fachlichen Erfahrungsaustausch und finanzielle und materielle Unterstützung sicherstellen



Kinder



Mutter mit Kindern aus der Volta-Region in Ghana

Behinderten-Selbsthilfe

Emmanuel Bansah, Gründer und Vorsitzender der Care & Concern Action Group (rechts), und alle Vorstandsmitglieder sind selbst behindert. Mit großer Energie und viel Sachverstand organisieren sie die Behinderten-Selbsthilfe in der Volta-Region (Ghana). Der Verein ist nicht nur Träger und Kooperationspartner der Beratungsstelle für Eltern behinderter Kin-

sondern veranstaltet auch regelmäßig mit finanzieller Unterstützung der AA/D und der Norddeutschen Mission Schulungen für Leiter und vermittelt einkommenschaffende Maßnahmen. Damit hilft er den Behinderten, mit Erfolg, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen und als selbstbewußte Mitbürger in den Gemeinden anerkannt zu werden.

Unsere Aktions- und Partnergruppen berichten

Bildung für geistig Behinderte in Ghana

Das Education of the Mentally Handicapped (EMH) - Ghana-Project betreut in Zusammenarbeit mit der AA/D und der staatlichen Special Education Division des Erziehungsministeriums insgesamt 10 Schulen bzw. Schuleinheiten für geistig behinderte Kinder in ganz Ghana. Durch die Unterstützung der AA/D sind die Lebens- und Lernbedingungen der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Angehörigen erheblich verbessert worden. So konnte 2002 die Internatsschule in Wa mit Finanzierungshilfe der „Aktion Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks errichtet werden.

Und in Kpando wurde das Schulgebäude an der Community Inclusive School eingeweiht und bezogen werden. In Battor, Sekondi und Hohoe wurden Unterkünfte aufgebaut und mit Strom und Wasser versorgt sowie Musikworkshops und Wettkämpfe für die Special Olympics durchgeführt.

Daniela Kruse, Koordinatorin des EMH-Projects in Deutschland konnte sich im November 2002 anlässlich einer Projektreise von den Fortschritten an den Schulorten überzeugen und neue Kontakte mit der Universität und dem Deutschen Entwicklungsdienst knüpfen.

Praktika in Ghana

für Sonder- und Sozialpädagogen von mindestens halbjähriger Dauer werden im Rahmen des EMH-Projektes vermittelt. Sie erhalten Unterkunft und eine Mahlzeit an ihren Schulen und zahlen 170,- € für Vermittlung, Vorbereitung und Begleitung. Ansonsten finanzieren sie ihren Aufenthalt selber.

Die PraktikantInnen zeigen großes Engagement bei kulturellem Austausch und fachlicher Zusammenarbeit. Sie entwickeln gemeinsam mit StudentInnen der Universität Winneba an ihren Projektschulen



Schüler der Korforidua-Schule

Unterrichtskonzepte und –materialien. **Informationen:** www.africa-action.de

Aktive Hagener

Die **Hagener Initiative** zur Unterstützung des Klinik-Projektes der Gemeinde Boanim in Ghana organisierte einen Container-Hilfstransport.

Zwei Jahre sammelte die Aktionsgruppe unter Leitung von **Michael Berger, Joice Böhmer** und **Andreas Udhardt** mit Unterstützung der AA/D Spenden für den Rohbau der Dorfklarin. Jetzt konnten sie 9 Tonnen mit Sachspenden zur Einrichtung auf den Weg bringen.

Erfolg beim Trödelmarkt

Mit einem Betrag von 1.500,- € beteiligt sich die **KAB Essen-Bergerhausen** unter Leitung von **Bernhard und Marliese Trappe** am Bau einer Jugend-Kfz-Werkstatt im Grenzort Viepe-Aflao in Ghana. Der Betrag war bei einem Trödelmarkt der Aktionsgruppe zusammengekommen, der mit großem Erfolg im Dezember in der **Pfarrei Essen St. Hubertus** veranstaltet wurde.

Bürgerkomitee Steinhagen hilft mit



Seit das „Steinhagen-Woerden-Krankenhaus“ in Oyoko/Ghana im Jahre 1999 eröffnet wurde, beteiligt sich die AA/D an der Einrichtung und Versorgung der Augenklinik. Das **Bürgerkomitee Steinhagen** unterstützt aber auch die Ausbildung von Optiker-technikern in der Optikerschule OTTI durch die Übernahme von drei Ausbildungspatenschaften zu je 150,- € im Jahr. Herzlichen Dank!

Das Rehabilitationszentrum für Minenopfer in Luena / Angola



Blinder auf dem Weg zur Augenoperation in Luena

CAPDC – Centro de Apoio à Promocao e Desenvolvimento de Comunidades ist eine Nichtregierungsorganisation in Luena und in Angola auf regionaler Ebene tätig. Sie wurde von unserer Partnerorganisation **medico international** und anderen Vertretern der lokalen Zivilgesellschaft gegründet. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern unterstützt **medico international** in Angola seit 1996 Kriegsopfer.

Seit drei Jahren existiert im Provinzkrankenhaus in Luena eine Augenklinik. Sie wurde auf Initiative von **medico international** eingerichtet und von der AA/D unterstützt. Sechsmal konnten seither von der aus Benguela eingeflogenen Augenärztin **Dr. Estelle Frohling** Kataraktoperationen durchgeführt werden. Notwendig wäre die Ausbildung von Augenkrankenpflegern, die in den Zwischenzeiten die Klinik leiten und weitere finanzielle Unterstützung.

Der Minenunfall von Felisiana Tchizungo passierte beim Wasserholen. Nach dem Unfall verlor sie ihre Arbeit. Ihre Familie sagte sich von ihr los. Seitdem fühlt sie sich als Ausgestoßene, wie viele andere Minenopfer in Angola. Sie kam in das Reha-Zentrum für Minenopfer, um dort eine Prothese und weitere Unterstützung zu erhalten. „Wir Opfer brauchen Hilfe, um unsere Selbstachtung wiederzufinden.“, sagt Frau Tchizungo. Aus: Webinfo medico international

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Aktionsgruppen

Redaktion:

Walter J. Zielniok/Martin Wilde
Druck: Druckerei JVA Geldern
Tel. (02271) 76 75 40
Fax (02271) 76 75 42
e-Mail: info@africa-action.de
Internet: www.africa-action.de

Spendenkonto:

Volksbank Erft BLZ 370 692 52
Konto-Nr. 130 166 3010

Herausgeber:

africa action/Deutschland e.V.
Postfach 1562 50129 Bergheim

africa action / Deutschland e.V. – Postfach 1562 – D-501055 BERGHEIM
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt G 52232

Namen und Nachrichten

Augenklinik vor Vollendung

Zum zweiten Mal wird **Dr. Ulrich Schum** aus München im April / Mai wieder im Augenzentrum Diébougou (Burkina-Faso) sein, um mit der Entladung des nächsten Containers und weiteren Arbeiten die letzten Voraussetzungen für die Aufnahme des Operationsbetriebes in der neuen Augenklinik zu schaffen.

Hilfe aus Görlitz

Auf Operationseinsätze in Diébougou bereiten sich auch **Dr. Ralf Zimmer**, Chefarzt der Görlitzer Augenklinik, und Assistenzarzt **Dr. Stephan Kretschmer** vor. Im Zusammenhang mit der Vorstellung des dortigen Projekts durch **Pfr. Werner Bardenhewer** in Görlitz erklärte sich der dortige Förderverein für Augenheilkunde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung bereit, die finanzielle Unterstützung für diese Einsätze zu übernehmen.

Treffen des Freundeskreises

Der diesjährige Informationsabend unter dem Thema „Den Blinden das Augenlicht“ und zugleich Treffen des **Freundeskreises Burkina-Faso Wiesbaden** wird am 12. Mai 2003 um 19.30 Uhr im Roncalli-Haus stattfinden. Näheres dazu in den örtlichen Medien.

MISEREOR finanziert Brunnen

Nachdem die Deutsche Botschaft in Burkina-Faso im Vorjahr den ersten Teil des Brunnenprojektes im **Behindertenzentrum PRAH** in Diébougou übernommen hat, wird nun das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR mit einem Zuschuß von 11.500,- € die Wasserversorgung sichern

Homepage

Hilfe bei der Erstellung und weiteren Pflege der Homepage haben unsere Webmaster **Roswitha Mosler** und **Oman Quaiser** bekommen. **Simon Wegener** aus Taunusstein will künftig mithelfen, die Burkina-Faso-Seiten zu bearbeiten (www.africa-action.de).

Sternsinger aktiv

Einen neuen Teilnehmerrekord beim Sternsingen meldet die Main-Post aus **Unterdürnbach**. Über 40 Sternsinger waren in neun Gruppen in der Pfarrei St. Rochus und St. Sebastian unterwegs. Die eingesammelten Spenden kommen über das Kindermissionswerk und die AA/D wieder dem Aufbau von Behindertenschulen in Ghana zu Gute.

Auch die Sternsinger der **DPSG-Gruppen Schwerte** konnten in diesem Jahr wieder eine erfolgreiche Aktion durchführen. Mit dem Ergebnis helfen sie der von der AA/D unterstützten St. Agatha's Commercial School in Hohoe/Ghana.

Spende CDU-Landtagsfraktion

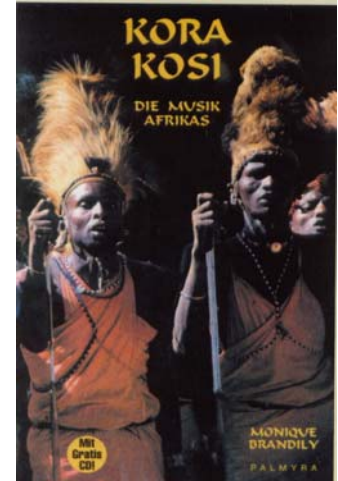
Auf aufwendige Weihnachtskarten verzichtete diesmal die CDU-Land-



tagsfraktion und spendete das eingesparte Geld der Stiftung „Weiter Sehen“. Er freue sich, dass auf diese Weise die vorbildliche Arbeit der im Erftkreis ansässigen Stiftung Unterstützung finde, so der Landesvorsitzende der CDU-NRW und Vorsitzende der Landtagsfraktion **Jürgen Rüttgers** bei der Übergabe an den Vorsitzenden der AA/D, **Walter J. Zielniok**, die Treuhänderin der Stiftung ist.

ANANSE e.V. wird Mitglied

Der von den ehemaligen Praktikanten **Susanne Holm** und **Rüdiger Gailing** in Dortmund gegründete Ananse e.V. wurde korporatives Mitglied der AA/D. Ananse e.V. fördert die Blinden- und Behindertenarbeit in Kenia,



Monique Brandily:

Kora Kosi – Die Musik Afrikas

Aus dem Französischen
Gratis CD, Glossar, Serviceteil, 170 S
Gebunden € 22 ISBN 3-930378-39-6

Erstmals in deutscher Sprache eine Gesamtdarstellung der Musik Afrikas von ihren Anfängen bis heute. Ausführlich beschreibt die Autorin die geographischen, gesellschaftlichen und religiösen Hintergründe der afrikanischen Musikgeschichte und vermittelt vielfältige Einblicke in die Verschmelzung der verschiedenen Traditionen. „Ein Standardwerk“, so die WAZ.

Termine

Jubiläums-Jahrestreffen

und Mitgliederversammlung der AA/D
Samstag, 27. Sept. 2003 in Bergheim

Woche des Sehens

Blindheit verstehen, Blindheit verhüten
9. bis 15. Okt. 2003

Amma Darko liest

Aus ihrem neuen Roman

„Die Gesichtslosen am 6. Mai 2003
Bücherei St. Johannes Meckenheim

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) in Berlin hat der africa action / Deutschland e.V. das Spendensiegel zuerkannt und bescheinigt damit die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spenden und die satzungsgemäße, unmittelbare Hilfe.